

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis eines lehrreichen aber auch herausfordernden Prozesses, dessen erfolgreicher Abschluss ohne den Beitrag vieler Menschen in meinem Umfeld nicht möglich gewesen wäre. Ihnen für ihre Unterstützung zu danken ist mir ein besonderes Anliegen.

An erster Stelle möchte ich mich bei meinem Doktorvater Professor em. Dr. Dr. h.c. Peter Milling für die Betreuung und Unterstützung meiner Arbeit bedanken. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gewährten Freiheiten bei den vielfältigen Aufgaben in Forschung und Lehre bin ich sehr dankbar. Sie ließen mich auch persönlich reifen und stellen eine wertvolle Erfahrung für mich dar. Bei Professor em. Dr. Hans H. Bauer bedanke ich mich für die Übernahme des Koreferats. Zudem danke ich Professor Dr. Raik Stolletz für die Freiräume, die er mir zur Fertigstellung meiner Arbeit während der Zeit an seinem Lehrstuhl gewährte und seine stets motivierende Art.

Die angenehme und produktive Atmosphäre am Industrieseminar der Universität Mannheim habe ich immer geschätzt. Daher gilt mein Dank auch allen Mitarbeitern, die ich in meiner Zeit am Lehrstuhl kennenlernen durfte. Eva Cronrath, Iris Scheuermann, Dr. Nicole Zimmermann, Professor Dr. Andreas Größler, Dr. Jan Jürging, Dr. Philipp Konecny, Dr. Christian Lehr, Alexander Lieder, Switbert Miczka, Dr. Oliver Schmitzer und Professor Dr. Jörn-Henrik Thun waren stets angenehme und inspirierende Gesprächspartner, zu akademischen wie auch anderen Themen. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle Dr. Markus Salge, der mich zum Einen für eine Promotion am Industrieseminar begeisterte und zum Anderen durch seinen Rat und seine Methodenkompetenz erheblich zu ihrem Gelingen beitrug. Zudem habe ich Dr. Thomas Kude für die Durchsicht meines Manuskriptes und seinen wissenschaftlichen und freundschaftlichen Beistand zu danken.

Meiner Familie für ihren Beitrag zum Gelingen dieser Arbeit zu danken, wird ihrer Rolle in meinem Leben natürlich nicht gerecht. Ohne die liebevolle Unterstützung meiner Eltern und meines Bruders wäre nicht nur diese Arbeit nicht gelungen. Dies gilt in gleichem Maße für meine wunderbare Frau, deren Unterstützung, Motivation und Humor mir geholfen haben, auch die schwersten Phasen der Promotion mit Leichtigkeit durchzustehen.

Christian Weitert

Wettbewerbsimplikationen technologischen Wandels

Eine simulationsbasierte Untersuchung der

Anpassungsfähigkeit von Unternehmen

Weitert, C.

2014, XVIII, 282 S. 58 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-06783-0